

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa

Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa

Band: - (1912-1913)

Register: Zuwachsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Erkundigung bei den Direktionen des römisch-germanischen Museums in Mainz und des Saalburg-Museums belehrte uns dann auch, dass man bisher keine bessere Art der Konservierung kenne, als die mit Glycerin; doch solle man ganz reines Glycerin dazu verwenden. Der Konservator kehrte deshalb zur alten Behandlung zurück.

An dem Werke über die Lampen von Vindonissa arbeitet Dr. S. Loeschcke seit Oktober 1912 ununterbrochen; äussere Umstände verhinderten ihn, die Arbeit schon zu Anfang des Jahres vorzunehmen.

IV. Zuwachsverzeichnis.

A. Geschenke.

Sammlungsgegenstände:

1. Von einem eifrigen Mitgliede der Gesellschaft: Schönes und grosses Modell des Augster Theaters, rekonstruiert nach der Schrift von Fritz Frey, Augusta Raurica; nebst einer Anzahl photographischer Aufnahmen dazu.
2. Von Herrn A. Widmer, Bäckermeister in Brugg: der Inhalt von sieben Urnengräbern des ersten Jahrhunderts, die unter der abgebrochenen mittelalterlichen Ringmauer zum Vorschein kamen (Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa i. J. 1911, S. 137).
3. Von Herrn Lehrer Weiss in Windisch: ein gut erhaltener, bronzer Schlossriegel, den er bei seinem Hause gefunden.
4. Von Herrn Professor Dr. Schulthess in Bern: ein Plan des von ihm aufgenommenen Legionsziegelofens von Rapperswil.
5. Von Herrn Bauunternehmer Bopp in Brugg: 4 Münzen.

Literatur:

1. Vom historischen Verein Heilbronn: Bericht 1909/1912 (10. Heft).
2. Vom südwestdeutschen Verbande: Deutsche prähistorische Zeitschrift, Bd. IV (1912), Heft 1/2, 3/4; Bd. V (1913), Heft 1/2.
3. Von der Direktion des Saalburgmuseums: Saalburg-Jahrbuch, Bericht des Saalburg-Museums 1910.
4. Vom Württembergischen Anthropologischen Verein: Fundberichte aus Schwaben, 19. Jahrg. 1911.
5. Vom südwestdeutschen Verbande: Bericht über die 7. Tagung des nordwestdeutschen Verbandes 17.—19. April 1911; Bericht über die 8. Tagung 9.—11. April 1912.
6. Von der Direktion des schweiz. Landesmuseums: 20. Jahresbericht 1911.
7. Von der Deutschen Reichslimes-Kommission: Lieferung 37 des Obergermanisch-rätischen Limes: a. Kastell Altenstadt; b. Kastell Höchst am Main; c. Kastell bei Mainz.
8. Von der Altertumskommission für Westfalen (Prof. Koepp) der VI. Band ihrer Mitteilungen, Münster i. W. 1912.
9. Von der Direktion des bernischen historischen Museums der Jahresbericht 1911.
10. Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau... 28. Band 1913. Von der Herausgeberin.
11. Von Herrn Prof. Ritterling in Frankfurt sein Werk: Das frührömische Lager bei Hofheim im Taunus, ein Band Text und ein Band Tafeln. Wiesbaden 1913.
12. Von der Kunstgesellschaft in Luzern: ihr Neujahrsblatt auf das Jahr 1913, enthaltend: Das Chorgestühl in der Kirche der ehemaligen Cisterzienser-Abtei St. Urban, von Dr. H. Meyer-Rahn.
13. Von Herrn Dr. Paul Steiner in Trier: a. Römischer Legionsziegelofen bei Xanten, von Dr. J. und P. Steiner; b. Die Dona militaria, von P. Steiner.

14. Mit der Leitung der Ausgrabungen auf dem Forum in Rom (G. Boni) haben wir unsere Schriften umgetauscht.

B. Ankäufe.

Sammlungsgegenstände:

1. Von Herrn Rauber, Siegrist, in Windisch, fünf ganze römische Mühlsteine.
2. Von Herrn Hans Schatzmann in Windisch: einige Stücke Wandbelag mit antiken Schriftzügen und eine Sigillatascherbe mit Bildnis.

Literatur:

1. Bonner Jahrbücher, Heft 122, 1 u. 2.
2. Römisch-Germanisches Korrespondenzblatt, Jahrg. V, 1912.
3. Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, Bd. XIII, Heft 4; Bd. XIV, Heft 1—3.

V. Verschiedenes.

1. Im Juni erschien bei Velhagen & Klasing die zweite Auflage von Prof. F. Kœpps Werk: Die Römer in Deutschland, worin auch Vindonissa in Bild und Wort kurz dargestellt ist.

2. Im Juli wurden die Änderungen im Vorstande durch das Schweizerische Handelsamtsblatt publiziert.

3. Im Archäologischen Anzeiger 1912, 3, des Jahrbuches des deutschen archäologischen Institutes veröffentlichte Prof. O. Schulthess einen Bericht über die archäologischen Arbeiten 1911 in der Schweiz. Darin: eine ausführliche Darstellung unserer Grabungen von 1911.

4. Frau Gräfin W. v. Hallwil in Stockholm schenkte den Betrag von 100 Franken; Herr Bundeskanzler Schatzmann 20 Fr.; die Offiziere des Regiments XX 20 Fr. Wir sprechen für diese Geschenke auch hier den besten Dank aus.

5. Unsere Grabungsberichte über das Jahr 1911 erschienen erst Ende des Monats Januar im Anzeiger für Altertumskunde. Der Sonderabzug wurde im Februar den Mitgliedern zugeschickt.

6. An der Generalversammlung vom 27. April 1912 hielt Glasmaler Walther Jäggli von Zürich einen sehr lehrreichen und mit Beifall aufgenommenen Vortrag über die antike Glasbereitung.

7. Major Fels arbeitet gegenwärtig an der Erstellung eines neuen, grossen Planes von Vindonissa, im Maßstabe 1:500. Er will darauf alle bisher von uns festgestellten Mauerzüge einzeichnen. Dieser Hauptplan wird zum Verständnis der einzelnen Ergebnisse sehr viel beitragen. Der alte Hauptplan ist durch vielen Gebrauch schadhaft geworden.

8. Die Urkunden für die neu ernannten Ehrenmitglieder hat Kunstmaler G. Müller in geschmackvoller Weise ausgefertigt.

9. Im November wurde die Stipulation des Tauschvertrages zwischen der Gemeinde Brugg und uns, betreffend das Grundstück beim Museum, vorgenommen.

10. Herr Dr. K. Stehlin, als Mitglied der Dreierkommission Pro Vindonissa teilte uns mit, er werde uns die von seinem Vorgänger in der genannten Kommission, Dr. Heierli, gesammelten Archivstücke unserer Gesellschaft zu Handen unseres Archives zustellen.